



Bericht zur Saison 2015/2016

Sportliche Leistungen

Im Wissen um die schwierige finanzielle Ausgangslage, hat der Vorstand entschieden, die NLB-Saison 15/16 zu bestreiten. Nicht zuletzt dank der Zusage von Lukas Berther, allenfalls auch ohne Entschädigung die **STB-Giants** zu coachen. Nach den ersten Runden durfte erfreulicherweise festgestellt werden, dass die Giants in der NLB ein ernster Gegner sind, denn die Partien wurden teilweise sehr knapp verloren. Mit den bescheidenen Mitteln ging es in den Playouts um den sportlichen Ligaerhalt. Die Berner hätten gegen Fribourg Académie den Sack bereits zu machen können, haben sich aber an der amerikanischen Verstärkung der Freiburger die Zähne ausgebissen. In einem sehr spannenden Duell gegen Lugano Tigers U23 haben sich Giants in Lugano in letzter Sekunde mit 72:71 Punkten durchgesetzt und somit den Ligaerhalt geschafft.

Im Schweizer Cup erhielten die Giants keine dankbare Auslosung erhalten. Es musste zuerst auswärts gegen Chur und danach gegen La Chaux-de-Fonds angetreten werden, wo klare Siege resultierten. Gegen SAM Basket Massagno machten die Giants zwar eine gute Falle, verloren aber klar mit 59:89.

Im Januar wurde dann definitiv klar, dass sich keine zugesprochenen Sponsorengelder in der Höhe von rund CHF 40'000.00 finden lassen, was eine weitere NLB Saison verunmöglicht. Es ist Coach Lukas Berther zu verdanken, dass obwohl er auch enttäuscht war, er das Team gradlinig leitete und keine Auflösungserscheinungen aufkamen.

Die **STB-Giants 2** erlebten wiederum eine gute Saison. Zwar konnte man nicht den Titel holen, doch hat Coach Thanh Giang das Team aufgrund zahlreicher Abgänge völlig neu aufgestellt. Eine Bilanz von 9 Siegen und 6 Niederlagen kann sich also sehen lassen.

Die **STB-Giants 3** wurden unter Coach Dario Cvorak neu formiert. Positiv ist, dass es auf Anhieb zu einem geordneten Meisterschaftsbetrieb kam. Mit bereits zwei Erfolgen in der ersten Saison kann sich das Team guter Dinge weiterentwickeln.

Um eine Meisterschaft zu lancieren, bestritten wiederum zwei **Junioren U19** Teams die regionale Meisterschaft. Nach der Hinrunde war aber klar, dass der STB-Basket nicht genügend willige Junioren hat. Die Meisterschaft wurde ab Januar mit einer Mannschaft U19 bestritten, welche mit der Konkurrenz grosse Mühe bekundet. Lediglich ein Spiel wurde gewonnen, weil der Gegner Bern Bears gar nicht angetreten ist.

Die **Kadetten U16 1** starteten mit grossen Ambitionen in die COBB und verpassten knapp das Weiterkommen in der Gruppe D3. Mehrmals musste man sich mit weniger als 5 Punkten geschlagen geben. Leider zog sich diese Pechsträne auch in die zweite Runde und die Kadetten mussten auf Neujahr in die regionale Liga. Da eine U19 Mannschaft aufgelöst wurde, konnten die Kadetten diese Lücke in der Meisterschaft füllen. Nur Biel und La Chaux-de-Fonds erweisen sich stärker als unsere U16. Die **Kadetten U16 2** unter Coach Sali Vranovci erkämpften sich in der regionalen Meisterschaft immerhin 3 Siege.

Spielstatistik Saison 2015/2016:

Team	Spiele	Siege	Niederlagen	Forfait-NL
Giants (NLB)	32	6	26	-
Giants 2 (2LR)	15	9	6	-
Giants 3 (2LR)	15	2	12	1
Junioren U19 1	15	1	14	-
Junioren U19 2	5	2	2	1
Kadetten U16 1 COBB	20	8	12	-
Kadetten U16 2	15	3	11	1
TOTAL STB-Basket	117	31	83	3

Vereinsführung

Der **Vorstand** der abgelaufenen Saison tagte zweimal offiziell sowie zahlreiche kleine Sitzungen und setzte sich wie folgt zusammen:

- Präsident: Daniel Wahli
- Sportchef: Thanh Giang
- Sekretär: Stefan Maurer
- Kassier: Vinzenz Lauterburg
- Werbung/Sponsoring: Mar Keller
- Beisitzer: Olaf Madsen

Die **Stabstellen** waren wie folgt besetzt:

- Spielbetrieb: Lukas Berther und Periklis Kountoudis
- J+S Coach: Dusan Vuksanovic
- Schiri-Chef: Olaf Madsen
- Material-Chef: Ueli Grundbacher
- Webmaster: Sam Kreuzer und Dusan Vuksanovic

Als **Schiedsrichter** standen für den STB-Basket wesentlich im Einsatz:

- Olaf Madsen
- Luis Goygochea
- Dario Cvorak

Diverse Spieler oder sonst unserem Klub zugewandte Personen habe als **Tischoffizielle** geamtet, an dieser Stelle ganz herzlichen Dank.

Fazit

Auf dem Platz Bern ist es grundsätzlich schwierig, namhafte Sponsoren dauerhaft für sich zu gewinnen. Dies musste besonders der STB-Basket letztlich erkennen. Es ist der Fall eingetreten, den man versucht hatte, zu verhindern und das ist schade. Es geht nun in erster Linie darum, den Verein finanziell zu erholen. An dieser Stelle danken wir Theo Pfaff für seine grosszügige finanzielle Unterstützung. Erst danach könnte sich der Verein unter der Führung eines neuen Präsidenten wieder nach nationalem Niveau orientieren.

Zum Schluss danke ich allen, welche sich in der abgelaufenen Saison tatkräftig im STB-Basket engagiert haben.

Bern, im November 2016
Daniel Wahli